

PFINGSTSEQUENZ

**Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.**

**Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.**

**Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.**

**In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.**

**Komm, o du glückselig Licht,
flle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.**

**Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.**

**Was befleckt ist, wasche rein,
Drrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.**

**Wärme du, was kalt und hart,
lse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.**

**Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.**

**Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit.**